

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für den
Bachelor-Studiengang "Psychologie" (Amtliche
Mitteilungen I 46/2012 S. 3135, zuletzt geändert
durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 29/2026 S. 740)**

Übersicht nach Modulgruppen

I. Bachelor-Studiengang "Psychologie"

Es müssen wenigstens 180 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erworben werden.

1. Orientierungsphase

Es müssen folgende 8 Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 60 C erfolgreich absolviert werden:

B.Psy.101: Quantitative Methoden I (6 C, 4 SWS).....	7140
B.Psy.102: Quantitative Methoden II (6 C, 4 SWS).....	7141
B.Psy.202: Einführung in Gebiete und Forschungsmethoden der Psychologie (8 C, 4 SWS).....	7144
B.Psy.204: Allgemeine Psychologie I - Kognitiv-affektive Neurowissenschaften (8 C, 4 SWS).....	7145
B.Psy.401: Entwicklungspsychologie (8 C, 4 SWS).....	7152
B.Psy.501: Sozialpsychologie (8 C, 4 SWS).....	7153
B.Psy.901: Biologische Psychologie (8 C, 4 SWS).....	7171
B.Psy.1001: Wissenschaftliche Kompetenzen für die Psychologie (8 C, 4 SWS).....	7139

2. Hauptstudium

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 108 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Pflichtmodule

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 76 C erfolgreich absolviert werden (die Module B.Psy.004a/B.Psy.004b und B.Psy.005/B.Psy.006 sind zueinander alternativ):

B.Psy.003: Versuchspersonenstunden (1 C).....	7132
B.Psy.004a: Berufsbezogenes Praktikum I (6 C).....	7133
B.Psy.004b: Berufsbezogenes Praktikum II (9 C).....	7134
B.Psy.005: Orientierungspraktikum (6 C).....	7135
B.Psy.006: Berufsqualifizierende Tätigkeit (9 C).....	7136
B.Psy.104: Allgemeine Psychologie II (8 C, 4 SWS).....	7142
B.Psy.205: Forschungsorientiertes Praktikum - Grundlagen der Forschung (6 C, 3 SWS).....	7146
B.Psy.301: Differentielle Psychologie (8 C, 4 SWS).....	7147
B.Psy.302: Grundlagen der Diagnostik (8 C, 4 SWS).....	7149
B.Psy.303: Diagnostische Verfahren (6 C, 4 SWS).....	7151

B.Psy.604: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie I (8 C, 4 SWS).....	7157
B.Psy.703: Klinische Psychologie und Psychotherapie I - Störungslehre (8 C, 4 SWS).....	7161
B.Psy.801: Pädagogische Psychologie (8 C, 4 SWS).....	7169

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von wenigstens 32 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Psy.105: Urteilen und Entscheiden (8 C, 4 SWS).....	7143
B.Psy.605: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie II (8 C, 4 SWS).....	7159
B.Psy.704: Klinische Psychologie und Psychotherapie II - Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie (8 C, 4 SWS).....	7163
B.Psy.705: Prävention und Rehabilitation in der Psychotherapie, Berufsrecht, Berufsethik (8 C, 4 SWS).....	7165
B.Psy.902: Biologische Psychologie: Neurowissenschaften (8 C, 4 SWS).....	7172

bb. Wahlpflichtmodule II

Es müssen nichtpsychologische Wahlmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 8 C erfolgreich absolviert werden. Diese können frei aus dem universitätsweiten Modulverzeichnis Schlüsselkompetenzen und den Studienangeboten der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) gewählt werden. Die Belegung anderer Module bedarf der Genehmigung durch die Prüfungskommission. Daneben kann auch das Modul B.Psy.716 belegt werden.

cc. Alternativmodule

Es können anstelle der genannten Module andere Module (Alternativmodule) im Umfang von bis zu 8 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen belegt werden. Voraussetzung für die Berücksichtigung eines Alternativmoduls ist ein Antrag der oder des Studierenden, welcher in Textform an die Prüfungskommission zu richten ist. Die Entscheidung über die Genehmigung des Antrags trifft die Prüfungskommission. Der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des antragstellenden Studierenden besteht nicht. Die Berücksichtigung eines Moduls, das bereits absolviert wurde, als Alternativmodul ist ausgeschlossen.

dd. Beleghinweise für Approbationsprüfung

Studierende, welche ein weiterführendes Studium in einem konsekutiven Master-Studiengang im Bereich der psychologischen Psychotherapie sowie die spätere Zulassung zur Psychotherapeutischen Prüfung nach der Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten anstreben, müssen folgende Module im Rahmen der Wahlpflichtbereiche erfolgreich absolvieren:

B.Psy.005: Orientierungspraktikum (6 C).....	7135
--	------

B.Psy.006: Berufsqualifizierende Tätigkeit (9 C).....	7136
B.Psy.704: Klinische Psychologie und Psychotherapie II - Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie (8 C, 4 SWS).....	7163
B.Psy.705: Prävention und Rehabilitation in der Psychotherapie, Berufsrecht, Berufsethik (8 C, 4 SWS).....	7165
B.Psy.716: Medizin und Pharmakologie für Psychologen (8 C, 4 SWS).....	7167

3. Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

II. Exportmodule

Nachfolgende Module können nur von Studierenden wirtschaftswissenschaftlicher oder sozialwissenschaftlicher Studienänge absolviert werden, deren Studiengang die Belegung über die jeweilige Modulübersicht explizit vorsieht:

B.Psy.006S: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie I und II (8 C, 4 SWS).....	7138
B.Psy.501: Sozialpsychologie (8 C, 4 SWS).....	7153
B.Psy.503S: Sozialpsychologie Vertiefung (6 C, 2 SWS).....	7154
B.Psy.504S: Wirtschaftspsychologie Vertiefung (6 C, 2 SWS).....	7155
B.Psy.505S: Psychologische Experimentalmethodik (10 C, 4 SWS).....	7156

Georg-August-Universität Göttingen		1 C
Modul B.Psy.003: Versuchspersonenstunden <i>English title: Participation in Experimental Studies</i>		
Lernziele/Kompetenzen: 30 Stunden Teilnahme als Versuchsperson an empirisch-psychologischen Untersuchungen. Die Studierenden gewinnen eine vertiefte Einsicht in den Aufbau und die Durchführung empirisch-experimenteller psychologischer Untersuchungen aus der Perspektive als Versuchsperson.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 0 Stunden
Lehrveranstaltung: Der zeitliche Aufwand von 30 Stunden bei der Teilnahme als Versuchsperson an empirisch-psychologischen Untersuchungen muss nachgewiesen werden, indem dem Prüfungsamt die schriftliche Bestätigung des wissenschaftlichen Personals vorgelegt wird.		
Prüfungsanforderungen: 30 Stunden Teilnahme als Versuchsperson an empirisch-psychologischen Untersuchungen. Die Studierenden gewinnen eine vertiefte Einsicht in den Aufbau und die Durchführung empirisch-experimenteller psychologischer Untersuchungen aus der Perspektive als Versuchsperson.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Thorsten Albrecht	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer:	
Wiederholbarkeit: keine	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Das Modul muss bis zur Abgabe der Bachelorarbeit abgeschlossen sein.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Psy.004a: Berufsbezogenes Praktikum I <i>English title: Internship I</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Orientierungspraktikum zum Erwerb erster praktischer Erfahrungen in allgemeinen Bereichen der Psychologie. Transfer der Inhalte des Bachelor-Studiums auf die praktische Anwendung in psychologischen Tätigkeitsbereichen. In sozialen Arbeitszusammenhängen erlernen die Studierenden Strategien zur Konfliktbewältigung, Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit und Empathie. Prüfungsvorleistung: Bescheinigungen der Anleiterin/des Anleiters über das Ableisten des Praktikums		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 178 Stunden Selbststudium: 2 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum von 180 Stunden Dauer		
Prüfung: Erfahrungsbericht (max. 3 Seiten), unbenotet		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Prüfungsleistung besteht im Erstellen eines Erfahrungsberichtes.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Psy.1001, B.Psy.101, B.Psy.102, B.Psy.202, B.Psy.204, B.Psy.401, B.Psy.501, B.Psy.901	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. rer. nat. Nuria Brinkmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: keine	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Bemerkungen: Häufigkeit: Studienbegleitend oder während der vorlesungsfreien Zeit.		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C
Modul B.Psy.004b: Berufsbezogenes Praktikum II <i>English title: Internship II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefung praktischer Erfahrungen in allgemeinen Bereichen der Psychologie. Transfer der Inhalte des Bachelor-Studiums auf die praktische Anwendung in psychologischen Tätigkeitsbereichen. In sozialen Arbeitszusammenhängen erlernen die Studierenden Strategien zur Konfliktbewältigung, Kritikfähigkeit, Teamfähigkeit und Empathie. Prüfungsvorleistung: Bescheinigungen der Anleiterin/des Anleiters über das Ableisten des Praktikums		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 268 Stunden Selbststudium: 2 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum von 270 Stunden Dauer		
Prüfung: Erfahrungsbericht (max. 3 Seiten), unbenotet		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Prüfungsleistung besteht im Erstellen eines Erfahrungsberichtes.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Psy.1001, B.Psy.101, B.Psy.102, B.Psy.202, B.Psy.204, B.Psy.401, B.Psy.501, B.Psy.901	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. rer. nat. Nuria Brinkmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: keine	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Bemerkungen: Häufigkeit: Studienbegleitend oder während der vorlesungsfreien Zeit.		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Psy.005: Orientierungspraktikum <i>English title: Orientation Internship</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Das Orientierungspraktikum dient dem Erwerb erster praktischer Erfahrungen in allgemeinen Bereichen mit Bezug zur Gesundheits- und Patientenversorgung. Den Studierenden werden erste Einblicke in die berufsethischen Prinzipien sowie die institutionellen, rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen der Patientenversorgung gewährt. Darüber hinaus werden ihnen die grundlegenden Strukturen der interdisziplinären Zusammenarbeit sowie strukturelle Maßnahmen zur Patientensicherheit vermittelt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
Lehrveranstaltung: Orientierungspraktikum (Praktikum)		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 3 Seiten), unbenotet		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Cornelia Bernardi-Pritzkow	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: keine	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Bemerkungen: Dieses Modul ist Studierenden vorbehalten, die ihr Studium gemäß § 8 Nr. 1 sowie Anlage 2 der PsychThApprO absolvieren. Das Orientierungspraktikum gemäß § 14 PsychThApprO findet in interdisziplinären Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder in anderen Einrichtungen statt, in denen Beratung, Prävention oder Rehabilitation zur Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung psychischer Gesundheit durchgeführt werden. Das Orientierungspraktikum wird im Block oder studienbegleitend mit einer Mindestdauer von 180 Stunden durchgeführt. Es müssen eine von der Praktikumsstelle ausgefüllte und unterschriebene Bescheinigung über die Ableistung des Praktikums (im Original) sowie eine von der Praktikumsstelle ausgefüllte und unterschriebene Einzelkooperationsvereinbarung (im Original) bei der/dem Modulverantwortlichen eingereicht werden.		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C
Modul B.Psy.006: Berufsqualifizierende Tätigkeit <i>English title: Qualifying Internship</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die "Berufsqualifizierende Tätigkeit I – Einstieg in die Praxis der Psychotherapie" dient dem Erwerb erster praktischer Erfahrungen in spezifischen Bereichen der psychotherapeutischen Versorgung. Den studierenden Personen sind während der "Berufsqualifizierenden Tätigkeit I – Einstieg in die Praxis der Psychotherapie" grundlegende Einblicke in die institutionellen, rechtlichen und strukturellen Rahmenbedingungen der psychotherapeutischen Einrichtungen der Gesundheitsversorgung zu vermitteln. Die studierenden Personen sind zu befähigen, 1. die Rahmenbedingungen der und die Aufgabenverteilung in der interdisziplinären Zusammenarbeit zu erkennen und entsprechend der Aufgabenverteilung angemessen mit den verschiedenen Berufsgruppen zusammenzuarbeiten sowie 2. grundlegende Kompetenzen in der Kommunikation mit Patientinnen und Patienten sowie mit anderen beteiligten Personen oder Berufsgruppen zu entwickeln und anzuwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 270 Stunden
Lehrveranstaltung: Berufsqualifizierende Tätigkeit I – Einstieg in die Praxis der Psychotherapie (Praktikum)		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 3 Seiten), unbenotet		9 C
Zugangsvoraussetzungen: Erwerb von mind. 60 ECTS-Punkten	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Cornelia Bernardi-Pritzkow	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: keine	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Bemerkungen: Dieses Modul ist Studierenden vorbehalten, die ihr Studium gemäß § 8 Nr. 1 sowie Anlage 2 der PsychThApprO absolvieren. Die "Berufsqualifizierende Tätigkeit I – Einstieg in die Praxis der Psychotherapie" gemäß § 15 PsychThApprO kann in folgenden Einrichtungen oder Bereichen stattfinden, sofern dort Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychologische Psychotherapeuten oder Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten tätig sind: 1. in Einrichtungen der psychotherapeutischen, psychiatrischen, psychosomatischen oder neuropsychologischen Versorgung,		

2. in Einrichtungen der Prävention oder der Rehabilitation, die mit den in Nummer 1 genannten Einrichtungen vergleichbar sind,
3. in Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen oder
4. in sonstigen Bereichen der institutionellen Versorgung.

Die "Berufsqualifizierende Tätigkeit I – Einstieg in die Praxis der Psychotherapie" wird unter qualifizierter Anleitung durchgeführt.

Die Durchführung erfolgt im Block oder studienbegleitend mit einer Mindestdauer von 270 Stunden.

Es müssen eine von der Praktikumsstelle ausgefüllte und unterschriebene Bescheinigung über die Ableistung des Praktikums (im Original) sowie eine von der Praktikumsstelle ausgefüllte und unterschriebene Einzelkooperationsvereinbarung (im Original) bei der/dem Modulverantwortlichen eingereicht werden.

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul B.Psy.006S: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie I und II		4 SWS
<i>English title: Work, Organizational, and Business Psychology I and II</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Teilnehmenden erwerben zentrale Kenntnisse der Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie, die für sämtliche berufliche Anwendungsfelder relevant sind. Die beiden Vorlesungen vermitteln Wissen über arbeits- und organisationspsychologische Konstrukte, Theorien und Methoden sowie die Grundlagen von Menschen als Marktteilnehmende. Zentrale Themen sind: Wirkungen von Arbeit auf Leistung und Befinden, Arbeitslosigkeit, Arbeitsmotivation und arbeitsbezogene Einstellungen, Grundlagen der Dienstleistungsarbeit, Methoden der Arbeitsanalyse, -bewertung und -gestaltung, Personalauswahl, berufliche Sozialisation, Personalentwicklung, Teams und Gruppen in Organisationen, Führung und Kommunikation, Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung, psychologische Prozesse beim Kauf/Verkauf und Konsum von Gütern und Dienstleistungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie I: Schwerpunkt Arbeitspsychologie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie II: Schwerpunkt Organisations- und Marktpsychologie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: eKlausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie, insbesondere zu den zentralen Theorien, empirischen Befunden und Ansätzen sowie zur Forschungsmethodik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marcel Kern	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Bemerkungen: Max. Studierendenzahl: 40 für sozialwissenschaftliche Studiengänge, unbegrenzt für wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul B.Psy.1001: Wissenschaftliche Kompetenzen für die Psychologie <i>English title: Scientific skills for psychology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Standards des wissenschaftlichen Arbeitens und praktizieren die entsprechenden Techniken und Strategien. Diese umfassen: - die Einführung in die Literaturrecherche und die Fähigkeit, eine Forschungsfrage zu formulieren, - das Lesen, Verstehen und kritische Bewertung von englischsprachiger Primärliteratur, - das effiziente Management von Quellen und die Anwendung korrekter Zitierformate, - Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis, Kommunikation und Publikation wissenschaftlicher Erkenntnisse, - das Schreiben von Fachartikeln sowie Basisinhalte zu wissenschaftlichem Schreiben Prüfungsvorleistung: Bestehen von mindestens 3 von 4 Hausaufgaben		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 50 Stunden Selbststudium: 190 Stunden
Lehrveranstaltung: Wissenschaftliche Kompetenzen für die Psychologie 1 (Blockveranstaltung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Wissenschaftliche Kompetenzen für die Psychologie 2 (Blockveranstaltung)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 2000 Wörter), unbenotet		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse in den Standards des wissenschaftlichen Arbeitens und praktizieren die entsprechenden Techniken und Strategien. Diese umfassen die Einführung in die Literatursuche und Internetrecherche, das Lesen und Verstehen von englischsprachiger Primärliteratur, die Bewertung der Qualität empirischer Studien, Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis, Kommunikation und Publikation wissenschaftlicher Erkenntnisse sowie das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Nivedita Mani	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl Blockveranstaltung: 30 TeilnehmerInnen		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Psy.101: Quantitative Methoden I		4 SWS
<i>English title: Quantitative Methods and Statistics 1</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Messen und Skalieren, deskriptive Analyse von Daten, graphische Darstellung von Ergebnissen, theoretische Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Korrelationsrechnung für nominal-, ordinal- und intervallskalierte Daten, statistische Signifikanztestung mittels t-Test, Chi2-Test und Tests für Ordinaldaten, Berechnung von Effektstärken, Ermittlung von Teststärke und Testplanung. Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der Analyse und Darstellung von Daten mittels Tabellenkalkulationsprogrammen. Die erworbenen Kenntnisse versetzen die Studierenden in die Lage, die statistische Analyse empirischer Untersuchungen kritisch zu bewerten und erste Analysen selbst durchzuführen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Quantitative Methoden I (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Quantitative Methoden I (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (100 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse in den oben genannten Bereichen. Zusätzlich analysieren sie Datensätze deskriptiv und inferenzstatistisch, berechnen Effekt- und Teststärken. Die Ergebnisse der Analysen veranschaulichen sie anhand von Graphiken. Des Weiteren interpretieren sie die Ergebnisse und Analysen aus Publikationen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Sarah Tune	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Vorlesung: nicht begrenzt Seminar: 30 Teilnehmer/-innen		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Psy.102: Quantitative Methoden II		4 SWS
<i>English title: Quantitative Methods and Statistics 2</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse in der systematischen Prüfung von Hypothesen in mehrfaktoriellen Designs. Sie erlernen statistische Analyseverfahren, die auf dem allgemeinen linearen Modell aufbauen: einfache und multiple Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Kovarianzanalyse, Messwiederholungsvarianzanalysen. Sie erlernen Effektstärken und Teststärken für die jeweiligen Analysenverfahren zu berechnen. Die Studierenden erwerben Kompetenzen in der Analyse und Darstellung von Daten mittels des Statistikprogramms R. Die erworbenen Kenntnisse versetzen die Studierenden in die Lage, die statistische Analyse empirischer Untersuchungen kritisch zu bewerten und Analysen selbstständig mittels R durchzuführen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Quantitative Methoden II (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Quantitative Methoden II (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (100 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse in den oben genannten Bereichen. Zusätzlich analysieren sie Datensätze deskriptiv und inferenzstatistisch, berechnen Effekt- und Teststärken. Die Ergebnisse der Analysen veranschaulichen sie anhand von Graphiken. Des Weiteren interpretieren sie die Ergebnisse und Analysen aus Publikationen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: N.N.	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl Vorlesung: nicht begrenzt Seminar: 30 TeilnehmerInnen		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul B.Psy.104: Allgemeine Psychologie II		4 SWS
<i>English title: Learning, Memory and Cognition</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, die zentralen psychologischen Theorien und Forschungsbefunde aus den Bereichen: Lernen, Gedächtnis, Sprache, Motivation, Emotion, Urteilen und Entscheiden überblicken. Die Kenntnisse aus mindestens zwei dieser Bereiche werden im Rahmen eines Seminars vertieft. Studienleistungen: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse durch eine dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit (Vorbereitung einer Seminarstunde) und einen individuellen mündlichen Vortrag. Regelmäßiges Literaturstudium, regelmäßige Vorbereitung von Kurzreferaten, regelmäßige Teilnahme an der Diskussion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Allgemeine Psychologie II (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Allgemeine Psychologie II (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, die zentralen psychologischen Theorien und Forschungsbefunde aus den Bereichen Lernen, Gedächtnis, Sprache, Motivation, Emotion, Urteilen und Entscheiden zu überblicken.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anne Schacht	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl Vorlesung: nicht begrenzt Seminar: 30 Teilnehmer/-innen		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul B.Psy.105: Urteilen und Entscheiden		4 SWS
<i>English title: Judgment and Decision Making</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu Grundlagen der Entscheidungspsychologie: Theorien des Urteilens und Entscheidens, Urteilsverzerrungen und Entscheidungsfehler, individuelle Unterschiede beim Entscheiden, optimale Entscheidungsstrategien und Entscheidungsberatung. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Themengebiet. Studienleistungen: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse durch eine dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit mit mündlichem Vortrag.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Entscheidungspsychologie: Grundlagen (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Entscheidungspsychologie: Vertiefung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die oben genannten Lernziele erreicht haben.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. York Christoph Hagmayer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 6	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Vorlesung: nicht begrenzt Seminar: 30 Teilnehmer/-innen		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Psy.202: Einführung in Gebiete und Forschungsmethoden der Psychologie <i>English title: Introduction to Psychology and Research Methods</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Wissenschaftsgeschichte und Erkenntnistheorie mit Bezug zu Psychologie und Psychotherapie einschließlich ihrer Hauptströmungen und Forschungsmethoden. Dies schließt folgende grundlegende methodische Vorgehensweisen ein: Versuchsplanung, Behandlung der Probanden, experimentelle, quasi-experimentelle und nicht-experimentelle Methoden, Gruppenversuchspläne, Meßwiederholungsdesigns, Einzelfallstudien, Interviews, und Spezialisierte Versuchspläne. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, analytisch zu denken und methodisch zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Gebiete der Psychologie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Einführung in die Forschungsmethoden der Psychologie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, folgende Themenfelder der Psychologie zu überblicken: Allgemeine, Differentielle, Entwicklungs-, Sozial-, Biologische, Klinische, Pädagogische, Arbeits- und Wirtschaftspsychologie. Dies schließt eine Einführung in die Theorienbildung in den einzelnen Bereichen ein. Zum anderen erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie in der Lage sind, folgende grundlegende methodische Vorgehensweisen zu überblicken: experimentelle und quasi-experimentelle Methoden, Beobachtungs- und Befragungsstudien, Evaluationsstudien, qualitative Verfahren, Einzelfallstudien.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Thorsten Albrecht Prof. Dr. Uwe Mattler	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul B.Psy.204: Allgemeine Psychologie I - Kognitiv-affektive Neurowissenschaften		4 SWS
<i>English title: Perception, Emotion and Cognition</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, zentrale psychologische Theorien und Forschungsbefunde aus den Bereichen Sensorische Wahrnehmung und Psychophysik, daten- und wissensgeleitete Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache, bildhafte und räumliche Kognitionen, Bewusstsein, Motivation, Emotion zu überblicken. Die Studierenden lernen psychologische Sachverhalte in einer neurowissenschaftlichen Perspektive zu verstehen und begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Allgemeine Psychologie I (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Allgemeine Psychologie I - Kognitiv-affektive Neurowissenschaften (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse in einem ausgewählten Thema durch eine dokumentierte Gruppenarbeit und regelmäßige Teilnahme am Seminar.		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zentrale psychologische Theorien und Forschungsbefunde aus den Bereichen Sensorische Wahrnehmung und Psychophysik, daten- und wissensgeleitete Wahrnehmung, Aufmerksamkeit, Sprache, bildhafte und räumliche Kognitionen, Bewusstsein, Motivation, Emotion zu überblicken.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Uwe Mattler Dr. Thorsten Albrecht	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Vorlesung: nicht begrenzt Seminar: 30 Teilnehmer/-innen		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul B.Psy.205: Forschungsorientiertes Praktikum - Grundlagen der Forschung <i>English title: Research Project</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftlich fundiert eine empirische Studie zur systematischen und kontrollierten Erfassung menschlichen Verhaltens und Erlebens sowie der menschlichen Entwicklung einschließlich der sozialen Einflüsse und biologischen Komponenten in der Grundlagen- und der Anwendungsforschung der Psychologie, Psychotherapie und ihren Bezugswissenschaften zu planen, durchzuführen, objektiv auszuwerten, in Berichtsform aufzubereiten und präsentieren zu können. Gleichzeitig erwerben sie die Kompetenz, sich vertieftes Wissen aus der Fachliteratur zu erschließen. Durch die Arbeit in Kleingruppen erlernen sie zusätzlich Strategien zur Konfliktbewältigung, Kritikfähigkeit, Selbstreflexion und Teamfähigkeit. Prüfungsvorleistung: Regelmäßige Mitarbeit während der Planung, Durchführung und Analyse einer wissenschaftlichen Untersuchung, Teilnahme als Proband*in an im Rahmen der Veranstaltung durchgeführten Experimenten, Durchführung von Hausaufgaben sowie die Präsentation der Ergebnisse auf dem semesterabschließenden Kongress.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungsorientiertes Praktikum - Grundlagen der Forschung (Praktikum)		3 SWS
Prüfung: Dokumentierter Einzelbericht (max. 1800 Wörter)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, in Kleingruppen eine empirische Studie planen, durchführen, auswerten und präsentieren zu können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Psy.101, B.Psy.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Thorsten Albrecht	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 15		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: 8 Gruppen zu je 15 Teilnehmer/innen Durch den erfolgreichen Abschluss dieses Modul werden 6 C im Sinne des § 13 Abs. 2 PsychThApprO erworben.		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul B.Psy.301: Differentielle Psychologie		4 SWS
<i>English title: Personality and Individual Differences</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Konzepte und Forschungsmethoden der Differentiellen Psychologie, Theorien der Persönlichkeit, Verhaltenskonstanz und Variabilität, Angst und Ängstlichkeit, Determinanten interindividueller Unterschiede: genetische Faktoren und Umwelteinflüsse, interindividuelle Differenzen im Leistungsbereich und Geschlechtsunterschiede zu überblicken. Die Studierenden lernen, begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren. Studienleistungen: In einer dokumentierten Einzel- oder Gruppenarbeit mit mündlichem Vortrag erwerben die Studierenden die Kompetenz, wissenschaftliche Inhalte reflektiert und systematisch zu präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zentrale Konzepte und Forschungsmethoden der Differentiellen Psychologie, Theorien der Persönlichkeit, Verhaltenskonstanz und Variabilität, Angst und Ängstlichkeit, Determinanten interindividueller Unterschiede: genetische Faktoren und Umwelteinflüsse, interindividuelle Differenzen im Leistungsbereich und Geschlechtsunterschiede zu überblicken.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lars Penke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Vorlesung: nicht begrenzt		

Seminar: 30 Teilnehmer/-innen

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul B.Psy.302: Grundlagen der Diagnostik		4 SWS
<i>English title: Introduction to Psychological Assessment</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse in den Grundlagen psychologischer Messung und des diagnostischen Prozesses: Definition und Messung psychologischer Attribute; Wahl angemessener diagnostischer Strategien; Gestaltung der diagnostischen Situation; Klassische und probabilistische Testtheorie; Testkonstruktion; Objektivität, Reliabilität, Validität und andere Gütekriterien; Skalen, Transformationen, Normen; Testdurchführung und -auswertung; klinische Klassifikationssysteme; Klassifikation diagnostischer Verfahren; Befragungs- und Verhaltensbeobachtungsmethoden; Diagnostische Beurteilung und Begutachtung. Studienleistung: In einer dokumentierten Einzel- oder Gruppenarbeit mit mündlichem Vortrag erwerben die Studierenden die Kompetenz, wissenschaftliche Inhalte reflektiert und systematisch zu präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen psychologischer Diagnostik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Testtheorie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse in den Grundlagen psychologischer Messung und des diagnostischen Prozesses: Definition und Messung psychologischer Attribute; Wahl angemessener diagnostischer Strategien; Gestaltung der diagnostischen Situation; Klassische und probabilistische Testtheorie; Testkonstruktion; Objektivität, Reliabilität, Validität und andere Gütekriterien; Skalen, Transformationen, Normen; Testdurchführung und -auswertung; klinische Klassifikationssysteme; Klassifikation diagnostischer Verfahren; Befragungs- und Verhaltensbeobachtungsmethoden; Diagnostische Beurteilung und Begutachtung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Psy.101, B.Psy.102	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. York Christoph Hagmayer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl:		

Vorlesung: nicht begrenzt

Seminar: 30 Teilnehmer/-innen

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Psy.303: Diagnostische Verfahren <i>English title: Methods of Psychological Assessment</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse in theoretischen Grundlagen, psychometrischen Beurteilung und fachgerechter praktischer Durchführung und Auswertung von Verfahren zur Verhaltensbeobachtung, Befragung und Gesprächsführung, sowie Persönlichkeits-, Leistungs- und neuropsychologischen Diagnostik. Sie erwerben Kenntnisse der jeweiligen Einsatzmöglichkeiten und Grenzen dieser Verfahren, u. a. mit Bezug auf die DIN 33430. Studienleistung: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse durch eine dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit mit mündlichem Vortrag.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Leistungs- und Persönlichkeitsmessung (Seminar)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Interview und Beobachtung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse in theoretischen Grundlagen und fachgerechter praktischer Durchführung von Verfahren zur Verhaltensbeobachtung, diagnostischen Interviews sowie fragebogenbasierter Leistungs- und Persönlichkeitsmessung.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Psy.302	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. York Christoph Hagmayer	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Vorlesung: nicht begrenzt Seminar: 30 Teilnehmer/-innen		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul B.Psy.401: Entwicklungspsychologie		4 SWS
<i>English title: Developmental Psychology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse in Grundlagen, Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie sowie Kenntnisse zu zentralen empirischen Befunden aus den folgenden Bereichen: Denkentwicklung, Sprachentwicklung, Entwicklung moralischen Urteils, Bindungsverhalten; differentielle Entwicklungspsychologie, Psychologie der Lebensspanne. Die Studierenden lernen, begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Entwicklungspsychologie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Ausgewählte Themen der kognitiven und sozial-emotionalen Entwicklung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: In einer dokumentierten Einzel- oder Gruppenarbeit mit mündlichem Vortrag erwerben die Studierenden die Kompetenz, wissenschaftliche Inhalte reflektiert und systematisch zu präsentieren.		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse in Grundlagen, Theorien und Methoden der Entwicklungspsychologie sowie über Kenntnisse zu zentralen empirischen Befunden aus den folgenden Bereichen: Denkentwicklung, Sprachentwicklung, Entwicklung moralischen Urteils, Bindungsverhalten; differentielle Entwicklungspsychologie, Psychologie der Lebensspanne.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Rakoczy	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Vorlesung: nicht begrenzt Seminar: 30 Teilnehmer/-innen		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul B.Psy.501: Sozialpsychologie		4 SWS
<i>English title: Social Psychology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Grundlagen sozialpsychologischer Forschungsmethodik sowie Kenntnisse bezüglich zentraler Theorien und empirischer Befunde aus folgenden sozialpsychologischen Bereichen: Soziale Kognition, interpersonelle Prozesse, Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen, Einfluss kultureller Merkmale auf sozialpsychologische Prozesse. Im Seminar vertiefen die Studierenden das erworbene Grundlagenwissen in einem sozialpsychologischen Themenbereich. Die Studierenden erlernen so die Kompetenz, analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie begründet mit Bezug auf wissenschaftliche Theorien und empirische Befunde zu argumentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Sozialpsychologie (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Sozialpsychologie (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit (Ausarbeitung oder mündlicher Vortrag)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse in den Grundlagen sozialpsychologischer Forschungsmethodik sowie Kenntnisse bezüglich zentraler Theorien und empirischer Befunde aus folgenden sozialpsychologischen Bereichen: Soziale Kognition, interpersonelle Prozesse, Prozesse innerhalb und zwischen sozialen Gruppen, Einfluss kultureller Merkmale auf sozialpsychologische Prozesse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 150		
Bemerkungen: Vorlesung: 150 Studierende (120 Psychologie / 30 für sozialwissenschaftliche Studiengänge) Seminar: 30 Teilnehmer/-innen		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Psy.503S: Sozialpsychologie Vertiefung <i>English title: Advanced course 'Social Psychology'</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Seminar werden Methoden, Konstrukte und Theorien ausgewählter Gebiete der Sozialpsychologie vertieft. Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Techniken zu Präsentation, Gruppenmoderation und Wissensaustausch in einer Kleingruppe werden geübt. Prüfungsvorleistung: Schriftlich dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse zu Methoden, Konstrukten und Theorien ausgewählter Gebiete der Sozialpsychologie.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Psy.501	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Psy.504S: Wirtschaftspsychologie Vertiefung <i>English title: Advanced course 'Industrial, Organizational and Economic Psychology'</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im Projektseminar werden diagnostische Methoden, Konstrukte und Theorien ausgewählter Gebiete der Wirtschaftspsychologie anwendungsorientiert vertieft und Interventionsmethoden kritisch analysiert. Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Techniken zur Präsentation, Gruppenmoderation und Wissensaustausch in einer Kleingruppe werden geübt. Prüfungsvorleistung: Schriftlich dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 159 Stunden
Lehrveranstaltung: Wirtschaftspsychologie Vertiefung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefende Kenntnisse in Methoden, Konstrukte und Theorien ausgewählter Gebiete der Wirtschaftspsychologie. Techniken der Präsentation, Gruppenmoderation.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Psy.005S	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Schulz-Hardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		10 C
Modul B.Psy.505S: Psychologische Experimentalmethodik		4 SWS
<i>English title: Psychological Research Methods</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Psychologie ist eine vorrangig experimentell arbeitende Wissenschaft. Die Grundlagen des psychologischen Experimentierens (Variablenmanipulation, schrittweise Elimination von konkurrierenden Erklärungen, Versuchspläne) werden demonstriert und im Seminar zu bewerten geübt. Möglichkeiten des Experiments in Forschungsgebieten der angewandten Wirtschafts- und Sozialpsychologie werden aufgezeigt. Erreicht werden soll die Fähigkeit, die Güte vorgelegter Untersuchungen zu bewerten sowie eigene Erfahrungen aus psychologischen Experimenten zu reflektieren. Dazu dient die Teilnahme an Studien und ihre Dokumentation. Arbeitstechniken zur Recherche und Auswertung wissenschaftlicher Literatur, Techniken zur Präsentation und Wissensaustausch in einer Kleingruppe werden geübt. Prüfungsvorleistung: Schriftlich dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit (schriftliche Ausarbeitung oder mündlicher Vortrag); Teilnahme an psychologischen Studien im Umfang von 20 Stunden		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 244 Stunden
Lehrveranstaltung: Experimental- und Evaluationsmethodik (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Experimental- und Evaluationsmethodik (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		10 C
Prüfungsanforderungen: Grundlagen des psychologischen Experimentierens. Die Fähigkeit die Güte vorgelegter Untersuchungen zu bewerten sowie eigene Erfahrungen aus psychologischen Experimenten reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]:	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Die beiden Lehrveranstaltungen sind in einem Semester zu absolvieren, die Teilnahme an psychologischen Studien ist bis zum 6. Fachsemester nachzuweisen. Die Probandenstunden können auch an externen Institutionen und online abgeleistet werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Psy.604: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie I <i>English title: Work, Organizational, and Business Psychology I</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In der Vorlesung erwerben die Studierenden Kenntnisse in den zentralen Themen, Methoden und Anwendungsbereichen der Arbeitspsychologie. Hierzu zählen Kenntnisse über die Wirkungen von Arbeit auf Leistung und Befinden, über Arbeitslosigkeit, Arbeitsmotivation und arbeitsbezogene Einstellungen, Grundlagen der Dienstleistungsarbeit und Emotionsarbeit, über Arbeitssicherheit sowie über Methoden der Arbeitsanalyse, -bewertung und -gestaltung. Im konsekutiven Seminar vertiefen die Studierenden das erworbene Grundlagenwissen in einem arbeitspsychologischen Themenfeld wie bspw. der Gesundheitsförderung in Organisationen, das auch für psychotherapeutisches Handeln relevant ist. Neben der Vertiefung der theoretischen Grundlagen lernen die Studierenden vor allem, das erworbene Wissen im praktischen Kontext anzuwenden. Prüfungsvorleistung: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar. Die Studierenden können sich in wissenschaftlichen Diskussionen aktiv einbringen, komplexe Themen aus mehreren Perspektiven analysieren und argumentativ reflektieren. Sie wenden kommunikative Strategien zur konstruktiven Zusammenarbeit an, argumentieren fundiert und entwickeln gemeinsam Lösungsansätze. Zudem zeigen die Studierenden, dass sie die erworbenen Kenntnisse auf einen Praxisfall anwenden können und halten Ihre Ergebnisse in einem schriftlichen arbeitspsychologischen Projektbericht fest.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie I (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Arbeitspsychologische Basis-Skills (Seminar)		
Prüfung: eKlausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen zum einen den Nachweis über Kenntnisse in den Grundlagen arbeitspsychologischer Forschung- und Praxismethodik sowie über die in der Vorlesung behandelten Themen Wirkungen von Arbeit, Arbeitslosigkeit, Arbeitsmotivation, arbeitsbezogene Einstellungen, Dienstleistungsarbeit, Arbeitssicherheit sowie Arbeitsanalyse, -bewertung und -gestaltung. Zum anderen weisen die Studierenden nach, dass sie das erworbene Wissen auf ein arbeitspsychologisches Fallbeispiel anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marcel Kern	

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 150	
Bemerkungen: Vorlesung: 150 Studierende (120 Psychologie / 30 für sozialwissenschaftliche Studiengänge) Seminar: 30 Teilnehmer/-innen	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Psy.605: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie II <i>English title: Work, Organizational, and Business Psychology II</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu den zentralen organisations- und marktpsychologischen Themen, Methoden und Anwendungsfeldern: Personalauswahl, berufliche Sozialisation, Personalentwicklung, Teams und Gruppen in Organisationen, Führung und Kommunikation, Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung, psychologische Prozesse beim Kauf/Verkauf und Konsum von Gütern und Dienstleistungen (Werbung und Kaufverhalten). Im begleitenden Seminar vertiefen die Studierenden das erworbene Grundlagenwissen in einem organisations- bzw. personalpsychologischen Themenfeld wie bspw. Trainingsgestaltung oder Personalauswahl. Neben der Vertiefung der theoretischen Grundlagen lernen die Studierenden vor allem, das erworbene Wissen im praktischen Kontext anzuwenden. Prüfungsvorleistung: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar. Die Studierenden können sich in wissenschaftlichen Diskussionen aktiv einbringen, komplexe Themen aus mehreren Perspektiven analysieren und argumentativ reflektieren. Sie wenden kommunikative Strategien zur konstruktiven Zusammenarbeit an, argumentieren fundiert und entwickeln gemeinsam Lösungsansätze. Sie zeigen zudem, dass Sie die erworbenen Kenntnisse auf einen Praxisfall anwenden können, dessen Ergebnisse sie in einem schriftlichen Abschlussbericht festhalten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie II (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Arbeits-, Organisations- und Wirtschaftspsychologie II (Seminar)		2 SWS
Prüfung: eKlausur (60 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse zu Grundlagen organisations- und marktpsychologischer Forschung und Anwendung per eKlausur mit Multiple-Choice Fragen. Die Themenbereiche umfassen dabei: Personalauswahl, berufliche Sozialisation, Personalentwicklung, Teams und Gruppen in Organisationen, Führung und Kommunikation, Organisationsdiagnose und Organisationsentwicklung, psychologische Prozesse beim Kauf/Verkauf und Konsum von Gütern und Dienstleistungen (Werbung und Kaufverhalten). Zum anderen weisen die Studierenden nach, dass sie das erworbene Wissen auf ein organisationspsychologisches Fallbeispiel anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Psy.101, B.Psy.102	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marcel Kern
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5
Bemerkungen: Vorlesung: 150 Studierende (120 Psychologie / 30 für sozialwissenschaftliche Studiengänge) Seminar: 30 Teilnehmer/-innen	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Psy.703: Klinische Psychologie und Psychotherapie I - Störungslehre <i>English title: Clinical Psychology and Psychotherapy I - Nosology</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Exemplarische Inhalte:</i> Die dargestellten Inhalte umfassen die allgemeine und spezielle Krankheitslehre psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter (einschließlich des Säuglings-, Kleinkind- und höheren Lebensalters). Fokussiert werden hierbei die Bereiche der Epidemiologie und Komorbidität, der klinisch-psychologischen Diagnostik und Klassifikation. Dabei lernen sie Merkmale von Klassifikationssystemen und ihre Fehlerquellen kennen und bekommen Wissen zur psychischen bzw. psychopathologischen Befunderhebung unter Berücksichtigung von Differentialdiagnostik vermittelt. Grundlegende Merkmale der Interaktion und Gesprächsführung mit Patienten werden ebenfalls vermittelt. Auch werden Modelle über Entstehung, Aufrechterhaltung und Verlauf psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter (einschließlich des Säuglings-, Kleinkind- und höheren Lebensalters) behandelt. In diesem Zusammenhang werden die unterschiedlichen Störungsmodelle der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden berücksichtigt. <i>Lernziele:</i> In Bezug auf die o. g. Inhalte sollen die Studierenden lernen, Erscheinungsformen, die Klassifikation, charakterisierende Merkmale sowie die Entwicklung und den Verlauf von psychischen Störungen und von psychischen Aspekten bei körperlichen Erkrankungen zu erklären. Darüber hinaus sollen die Studierenden dazu befähigt werden, die verschiedenen Theorien und Modelle (einschließlich der Modellannahmen der unterschiedlichen wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden), sowie der ihnen zugeordneten empirischen Befunde zur Erklärung der Entstehung und Aufrechterhaltung von psychischen Störungen sowie von psychischen Aspekten bei körperlichen Erkrankungen anzuwenden. Auch sollen sie lernen, psychische Erkrankungen unter angemessener Nutzung von ausgewählten standardisierten diagnostischen Beobachtungs-, Mess- und Beurteilungsinstrumenten zu erkennen, zu diagnostizieren und zu klassifizieren. Dabei sollen sie auch klinische und anamnestisch relevante Befunde erheben, und unter Anwendung wissenschaftlich evaluierter, standardisierter und strukturierter Patientenbefragungen psychische Befunde unter Berücksichtigung der Kriterien der kategorialen Diagnostik psychischer Störungen sowie unter Berücksichtigung der Kennzeichen von Klassifikationssystemen erstellen. Auch sollen sie lernen, psychodiagnostische Methoden der Persönlichkeits-, Leistungs- und neuropsychologischen Diagnostik situations- und patientenangemessen einzusetzen und deren Ergebnisse zu bewerten. Zudem sollen sie lernen, dimensionale Diagnostik unter Anwendung psychometrischer Verfahren zur Beurteilung der Schwere und der Ausprägung von Symptomen sowie des Therapieverlaufs einzusetzen und angemessen auf Veränderungen der diagnostischen Befunde zu reagieren (unter Berücksichtigung der methodischen Voraussetzungen).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden

Studienleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar. Die Studierenden können sich in wissenschaftlichen Diskussionen aktiv einbringen, komplexe Themen aus mehreren Perspektiven analysieren und argumentativ reflektieren. Sie wenden kommunikative Strategien zur konstruktiven Zusammenarbeit an, argumentieren fundiert und entwickeln gemeinsam Lösungsansätze.	
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Klinischen Psychologie (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester	2 SWS
Lehrveranstaltung: Störungslehre (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Erscheinungsformen, die Klassifikation, charakterisierende Merkmale sowie die Entwicklung und den Verlauf von psychischen Störungen und von psychischen Aspekten bei körperlichen Erkrankungen erklären können, dass sie verschiedene Theorien und Modelle sowie der ihnen zugeordneten empirischen Befunde zur Erklärung der Entstehung und Aufrechterhaltung von psychischen Störungen sowie von psychischen Aspekten bei körperlichen Erkrankungen anwenden können, und dass sie psychische Erkrankungen unter angemessener Nutzung von ausgewählten standardisierten diagnostischen Beobachtungs-, Mess- und Beurteilungsinstrumenten erkennen, diagnostizieren und klassifizieren können.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andre Pittig
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Vorlesung: nicht begrenzt Seminar: 30 Teilnehmer/-innen	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Psy.704: Klinische Psychologie und Psychotherapie II - Allgemeine Verfahrenslehre der Psychotherapie <i>English title: Clinical Psychology and Psychotherapy II – Interventions and methods</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <i>Exemplarische Inhalte:</i> Die dargestellten Inhalte umfassen die wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden und deren historische Entwicklung. Auch werden anerkannte Merkmale für die Bewertung der wissenschaftlichen Evidenz der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie von evidenzbasierten Neuentwicklungen vermittelt. <i>Lernziele:</i> In Bezug auf die o. g. Inhalte sollen die Studierenden lernen, die historische Entwicklung der Psychotherapie zu beschreiben, die Wirkungsweise und Einsetzbarkeit der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie von evidenzbasierten Neuentwicklungen (unter Einbeziehung der jeweiligen historischen Entwicklung, der Indikationsgebiete und der Wirksamkeit, der Ätiologie- und Störungsmodelle und der den Verfahren und Methoden zugehörigen psychotherapeutischen Techniken) zu beurteilen. Darüber hinaus sollen die Studierenden dazu befähigt werden, bei der Indikationsstellung und Behandlungsplanung die der Alters- und Patientengruppe angemessenen anerkannten Behandlungsleitlinien (unter Beachtung des üblichen Vorgehens, der Qualitätssicherung sowie von Stärken und Schwächen in der Leitlinienentwicklung) anwenden zu können. Auch sollen sie lernen, Patientinnen und Patienten und andere beteiligte oder zu beteiligende Personen angemessen über anerkannte Behandlungsleitlinien aufzuklären. <i>Studienleistungen:</i> Regelmäßige Teilnahme am Seminar. Die Studierenden können sich in wissenschaftlichen Diskussionen aktiv einbringen, komplexe Themen aus mehreren Perspektiven analysieren und argumentativ reflektieren. Sie wenden kommunikative Strategien zur konstruktiven Zusammenarbeit an, argumentieren fundiert und entwickeln gemeinsam Lösungsansätze.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen klinisch-psychologischer Interventionen (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Techniken der Gesprächsführung und Beziehungsgestaltung (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Wirkungsweise und Einsetzbarkeit der wissenschaftlich geprüften und anerkannten psychotherapeutischen Verfahren und Methoden sowie von evidenzbasierten Neuentwicklungen (unter Einbeziehung der jeweiligen historischen Entwicklung, der Indikationsgebiete und der Wirksamkeit, der Ätiologie- und Störungsmodelle und der den Verfahren und Methoden zugehörigen psychotherapeutischen Techniken) beurteilen können, dass sie bei der	

Indikationsstellung und Behandlungsplanung die der Alters- und Patientengruppe angemessenen anerkannten Behandlungsleitlinien anwenden zu können, und dass sie Patient*innen und andere beteiligte oder zu beteiligende Personen angemessen über anerkannte Behandlungsleitlinien aufklären können.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Charlotte Wittekind
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Vorlesung: nicht begrenzt Seminar: 30 Teilnehmer/-innen	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Psy.705: Prävention und Rehabilitation in der Psychotherapie, Berufsrecht, Berufsethik <i>English title: Clinical Psychology and Psychotherapy III – Prevention, Rehabilitation, professional laws and ethics</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: an style="text-decoration: underline;">Vorlesung: Die in der Vorlesung dargestellten Inhalte umfassen die berufsrechtlichen Vorgaben psychotherapeutischen Handelns und die sozialrechtlichen Vorgaben der psychotherapeutischen Versorgung sowie die ethischen Prinzipien in psychotherapeutischer Praxis und Forschung. Die Studierenden sollen Grundkenntnisse der berufs-, sozial-, zivil- und strafrechtlichen sowie weiteren einschlägigen Vorschriften zum Kinderschutz sowie angrenzender Rechtsgebiete kennenlernen. Zudem sollen sie lernen, ethische Prinzipien für wissenschaftliches und praktisches Handeln zu benennen und einzuschätzen sowie diese anzuwenden. Auch sollen sie dazu befähigt werden, Verstöße gegen ethische Prinzipien im wissenschaftlichen und praktischen Handeln zu erkennen und Maßnahmen zu ergreifen, um diesen Verstößen in geeigneter Weise entgegenzusteuern. an style="text-decoration: underline;">Seminar: Die im Seminar zu bearbeitenden Inhalte umfassen die Merkmale und Funktion von Prävention und Rehabilitation. Hierbei werden die Belange unterschiedlicher Alters- und Patient:innengruppen berücksichtigt. Darüber hinaus werden (ebenfalls unter Berücksichtigung unterschiedlicher Alters- und Patient:innengruppen) konkrete Präventionsprogramme und Rehabilitationsansätze vorgestellt. In Bezug auf die genannten Inhalte sollen die Studierenden lernen, aufgrund der Wirksamkeit von verhaltens- und verhältnisorientierten Präventions-, Interventions- und Rehabilitationsmerkmalen und -konzepten deren Nutzen zum Erhalt oder zur Wiederherstellung von Gesundheit oder zur Verminderung von Gesundheitsbeeinträchtigungen zu beurteilen. Darüber hinaus sollen die Studierenden dazu befähigt werden, gesundheitsrelevante Aspekte verschiedener Lebenswelten einschließlich der vorhandenen Ressourcen und Resilienzfaktoren zu erkennen. Auch sollen sie lernen, die Schnittstellen und Kooperationsmöglichkeiten von Lebens-, Versorgungs- oder Organisationsbereichen zu nutzen und weitere Schnittstellen und Kooperationsmöglichkeiten auszubauen. <i>Prüfungsvorleistung:</i> Regelmäßige Teilnahme am Seminar und ggfs. Halten eines Vortrages. Die Studierenden können sich in wissenschaftlichen Diskussionen aktiv einbringen, komplexe Themen aus mehreren Perspektiven analysieren und argumentativ reflektieren. Sie wenden kommunikative Strategien zur konstruktiven Zusammenarbeit an, argumentieren fundiert und entwickeln gemeinsam Lösungsansätze.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Berufsrecht und Berufsethik in psychotherapeutischer Praxis und Forschung (Vorlesung)	
Lehrveranstaltung: Klinisch-psychologische Prävention und Rehabilitation (Seminar)	

Prüfung: Klausur (60 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: an style="text-decoration: underline;">Vorlesung: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Grundkenntnisse der berufs-, sozial-, zivil- und strafrechtlichen sowie weiteren einschlägigen Vorschriften zum Kinderschutz sowie angrenzender Rechtsgebiete erworben haben. Darüber hinaus erbringen sie den Nachweis, dass sie ethische Prinzipien für wissenschaftliches und praktisches Handeln benennen und einschätzen sowie anwenden können, und dass sie Verstöße gegen ethische Prinzipien im wissenschaftlichen und praktischen Handeln erkennen und Maßnahmen ergreifen können, um diesen Verstößen in geeigneter Weise entgegenzusteuern. an style="text-decoration: underline;">Seminar: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie aufgrund der Wirksamkeit von verhaltens- und verhältnisorientierten Präventions-, Interventions- und Rehabilitationsmerkmalen und -konzepten deren Nutzen zum Erhalt oder zur Wiederherstellung von Gesundheit oder zur Verminderung von Gesundheitsbeeinträchtigungen beurteilen können, dass sie gesundheitsrelevante Aspekte verschiedener Lebenswelten einschließlich der vorhandenen Ressourcen und Resilienzfaktoren erkennen können, und dass sie die Schnittstellen und Kooperationsmöglichkeiten von Lebens-, Versorgungs- oder Organisationsbereichen nutzen können. Die Festlegung der Prüfungsvorleistung erfolgt in der ersten Veranstaltungswoche.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul B.Psy.703: Klinische Psychologie und Psychotherapie I - Störungslehre	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marcella Lydia Woud	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Vorlesung: nicht begrenzt Seminar: 30 Teilnehmer/-innen		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Psy.716: Medizin und Pharmakologie für Psychologen <i>English title: Medical and Pharmaceutical Sciences for Psychologists</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In der Vorlesung zu Medizin erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über körperliche Prozesse, Krankheiten, Behinderungen und medizinische Behandlungsverfahren, die im Zusammenhang mit der Ausübung von Psychotherapie von Bedeutung sind. Es werden folgende Inhaltsbereiche abgedeckt: a) Anatomie, b) Aufbau und Funktion des Nervensystems, c) ausgewählte Krankheitsbilder, insbesondere internistische, neurologische, orthopädische und pädiatrische Krankheitsbilder, d) biologische Komponenten psychischer Störungen und Symptome, e) Genetik und Verhaltensgenetik, f) Grundlagen der somatischen Differentialdiagnostik. In der Vorlesung Pharmakologie erwerben die Studierenden grundlegende Kenntnisse zu neuropharmakologischen Prozessen der Signalübertragung im Gehirn und zur pharmakologischen Beeinflussung der Signalübertragung durch Medikamente. Sie vollziehen die Indikationsstellung und Wirksamkeit pharmakologischer Behandlungen auf der Grundlage physiologischer Wirkweisen und der möglichen Interaktion mit psychotherapeutischen Prozessen nach und erlernen diese angemessen bei der Entscheidungsfindung zu berücksichtigen. Sie lernen Patient*innen oder andere Personen über die Indikationsgebiete von Psychopharmaka, über deren Wirkungsweise sowie über den zu erwartenden Nutzen und die Nebenwirkungsrisiken zu informieren. Es werden folgende Inhaltsbereiche abgedeckt: a) Pharmakodynamik, b) Pharmakokinetik, c) Psychopharmaka, und d) Pharmakotherapie Studienleistung: Nacharbeiten der Unterlagen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Medizin für Psychologen (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Pharmakologie für Psychologen (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen ihre Kenntnisse in den oben genannten Bereichen nach. Zusätzlich führen sie auf der Basis von Fallbeschreibungen für die Psychotherapie relevante Differentialdiagnosen durch. Ebenso schlagen sie für beschriebene Fälle pharmakologische Behandlungen vor und erläutern, weshalb diese effektiv sein könnten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Marcella Lydia Woud	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Psy.801: Pädagogische Psychologie <i>English title: Educational Psychology</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verstehen menschliche Lernprozesse auf der Grundlage wissenschaftlicher Theorien und Befunde. Sie können die Bedeutung von individuellen Unterschieden in Lernvoraussetzungen für den Lernprozess und -erfolg erklären. Sie kennen aktuelle Ansätze in der empirischen Lehr- und Lernforschung können sich wissenschaftlich fundiert eine Meinung über sie bilden. Sie lernen, bei psychotherapeutischen Entscheidungsfindungen die Bedingungen, Prozesse und Konsequenzen der Sozialisation und des Lernens in nicht-institutionellen und institutionellen Bildungs- und Erziehungskontexten bei Menschen über die gesamte Lebensspanne hinweg zu berücksichtigen. In dem Modul werden dabei folgende Wissensbereiche abgedeckt: a) Erziehung und Bildung, b) Bedeutung sozialer und kultureller Faktoren für Bildungs- und Erziehungsprozesse, c) pädagogische Interventionen und Interventionssettings, d) rechtliche und familien- und sozialpolitische Regelungen. Studienleistung: Die Studierenden arbeiten aktiv am Seminar mit durch das Einbringen von Kurzpräsentationen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Lernen und Lehren (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lernstörungen: Diagnostik und Intervention (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse zu Themen, Theorien und Methoden der Pädagogischen Psychologie (Bildungs- und Erziehungsprozesse und ihre Einflussfaktoren, rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen von Erziehung, Lehr-Lern-Settings über die Lebensspanne). Sie demonstrieren Wissen über die Grundlagen, Diagnostik und Intervention verschiedener Lernstörungen (z.B. Lernbehinderung, Hochbegabung, Aufmerksamkeits-Hyperaktivitäts-Defizit, Lese-Rechtschreibschwäche, Dyskalkulie)		
Zugangsvoraussetzungen: B.Psy.104, B.Psy.401	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sascha Schroeder	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Vorlesung: nicht begrenzt Seminar: 30 Teilnehmer/-innen	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Psy.901: Biologische Psychologie <i>English title: Biological Psychology</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage zentrale Konzepte und Forschungsmethoden der Biopsychologie; Neuro-, Sinnes- und Motorphysiologie, Lernen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Psychopathologie, Hormone, Stress, Chronobiologie, Homöostase, Sexualität, Emotionen zu überblicken. Neben dem Wissenserwerb lernen die Studierenden analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie kritisch wissenschaftliche Theorien auf die ihnen zu Grunde liegenden empirischen Befunde zu untersuchen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Biopsychologie I (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Biopsychologie II (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zentrale Konzepte und Forschungsmethoden der Biopsychologie; Neuro-, Sinnes- und Motorphysiologie, Lernen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Psychopathologie, Hormone, Stress, Chronobiologie, Homöostase, Sexualität, Emotionen zu überblicken.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Treue	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 4 SWS
Modul B.Psy.902: Biologische Psychologie: Neurowissenschaften <i>English title: Biological Psychology: Neurosciences</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu erweiterten Grundlagen und Konzepten der neurowissenschaftlichen Biopsychologie in den Bereichen Neurowiss. Methoden, Evolution des Nervensystems, Individualentwicklung, Somatosensorik, Neuroplastizität, Schmerz, Multisensorische Integration, Sensomotorik, Entscheidungsverhalten, Exekutive Funktionen, Aufmerksamkeit, Psychopathologie, Psychopharmakologie. Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Themengebiet. Prüfungsvorleistung: Die Studierenden vertiefen ihre Kenntnisse durch eine dokumentierte Einzel- oder Gruppenarbeit (Seminarstunde) mit eigenem mündlichem Vortrag und regelmäßiger Beteiligung an den Diskussionen zu anderen Vorträgen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Biologische Psychologie: Neurowissenschaften 1 (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Biologische Psychologie: Neurowissenschaften 2 (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis über Kenntnisse in Grundlagen und Konzepten der neurowissenschaftlichen Biopsychologie in den Bereichen neurowissenschaftliche Methoden, Evolution des Nervensystems, Individualentwicklung, Somatosensorik, Neuroplastizität, Schmerz, Multisensorische Integration, Sensomotorik, Entscheidungsverhalten, Exekutive Funktionen, Aufmerksamkeit, Psychopathologie, Psychopharmakologie.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Psy.204, B.Psy.901	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Alexander Gail	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Vorlesung: nicht begrenzt Seminar: 30 Teilnehmer/-innen		